

Barbara Regina Dietzsch (1706-1783) (Zugeschr.):
Löwenzahn mit Bärenspinner (Arctia caja), Raupe
und Bläuling, Stiftung Schloss Friedenstein
Gotha, Kupferstichkabinett, o. Inv.-Nr.



Gothaer Sommerschule 2019

„Naturschönheiten – Natur darstellen und ausstellen“

Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha

Gotha, 9.-13. September 2019

Anmeldeschluss: 30. April 2019

Der Wissenschaftsstandort Gotha bietet mit seinen reichen archivalischen, bibliothekarischen und musealen Beständen ein einzigartiges Forschungsumfeld für die historischen Kulturwissenschaften. Die im Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha zusammengeschlossenen Institutionen (Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt, Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha) laden im Rahmen ihrer Sommerschule fortgeschrittene Studierende (Staatsexamens- und Masterkandidat*innen), Promovierende und Postdoktorand*innen dazu ein, die hochrangigen Gothaer Sammlungen kennenzulernen und an ihrem Beispiel aktuelle Fragen der sammlungsbezogenen Forschung zu diskutieren.

Die Sommerschule führt die Teilnehmer*innen an Themen und Methoden der neuzeitlichen Wissens- und Kulturgeschichte sowie an die Arbeitsgebiete sammlungshaltender Institutionen heran. In Praxiseinheiten arbeiten die Teilnehmer*innen unter Anleitung der wissenschaftlichen Sammlungsbetreuer*innen mit ausgewählten Beständen der reichhaltigen Gothaer Sammlungen. Selbständig erschließen die Teilnehmer*innen ein sammlungsbezogenes Thema, das sie am letzten Tag der Summerschool in einer Projektpräsentation vorstellen.

2019 steht die Gothaer Sommerschule unter dem Titel „Naturschönheiten – Natur darstellen und ausstellen“. Sie ist Teil des diesjährigen Themenschwerpunkts „[Naturschönheiten. Verbindungen von Kunst und Natur](#)“. Verbindungen von Kunst und Natur prägen die Gothaer Sammlungen seit ihrer Entstehung. Wie alle frühneuzeitlichen Kunst- und Wunderkammern beinhaltete auch die um 1650 eingerichtete Gothaer Kunstkammer zahlreiche Objekte, in denen sich die Bewunderung, Kenntnis und Beherrschung der Natur widerspiegelte. Seit dem 18. Jahrhundert wurden eigenständige Naturaliensammlungen angelegt; zugleich förderte das Gothaer Herzogshaus gezielt die gelehrte Beschäftigung mit der Natur.

Das vertiefte Verständnis natürlicher Phänomene ging dabei stets mit ihrer Ästhetisierung einher. Nautilusgehäuse wurden kunstvoll graviert, gepresste Pflanzen wurden sorgfältig arrangiert, farbige Steine wurden geschnitten und poliert, Erd- und Himmelskarten wurden ansprechend illustriert. In jedes einzelne dieser Objekte war und ist die menschliche Aneignung von Natur eingeschrieben.

Insofern bieten die Gothaer Sammlungen nicht nur einen reichen Fundus, um Verbindungen von Kunst und Natur zu historisieren, sondern sie erlauben es auch, das existentielle Verhältnis der Menschen zu der sie umgebenden Natur in seiner Bedeutung für die Gegenwart zu reflektieren.

Die Sommerschule richtet sich an Master- und Staatsexamenskandidat*innen, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen aus den historischen Kulturwissenschaften (bes. Geschichte, Kunstgeschichte, Wissenschaftsgeschichte), die ein dem Thema der Sommerschule entsprechendes Forschungsprojekt durchführen oder vorbereiten. Der Sammlungs- und Forschungsverbund übernimmt vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln die Kosten für die Unterbringung in Gotha und erstattet einen Teil der Reisekosten.

Die Bewerbung besteht aus einem Anschreiben mit Darlegung der Motivation zur Teilnahme, dem ausgefüllten [Anmeldeformular](#), einem akademischen Lebenslauf und einem Empfehlungsschreiben eines/r akademischen Lehrers/Lehrerin. Einsendeschluss für Ihre Bewerbung auf dem Postweg oder per E-Mail ist der 30. April 2019 (Datum des Poststempels). Falls Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail übermitteln, fassen Sie sie bitte in einer PDF-Datei zusammen und senden Sie sie an PD Dr. Julia A. Schmidt-Funke, verbund.gotha@uni-erfurt.de. Für eine verschlüsselte E-Mail-Kommunikation beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zum Datenschutz.

Aus dem Anschreiben soll hervorgehen, warum eine Teilnahme gewünscht und welcher Gewinn für die derzeitige oder zukünftige wissenschaftliche Tätigkeit erhofft wird. Die Bewerber*innen werden bis 31. Mai 2019 über die Auswahl informiert. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 begrenzt. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Wir erwarten eine Teilnahme an der gesamten Sommerschule (Montagmittag, 9. September, bis Freitagmittag, 13. September 2019).

Anmeldung / Rückfragen:

PD Dr. Julia A. Schmidt-Funke
Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha
Schloss Friedenstein – Pagenhaus
Schlossplatz 1
99867 Gotha
E-Mail: verbund.gotha@uni-erfurt.de
Tel.: +49 (0)3 61 737 1601

Hinweise zum Datenschutz

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber o.g. Stelle schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann. Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) entnehmen Sie bitte dem [Hinweisblatt \(„Datenschutzhinweise für Bewerber/innen“\)](#) auf unseren Internetseiten unter.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Für eine Verschlüsselung Ihrer E-Mail-Bewerbung stellen wir Ihnen deshalb unter in einer [ZIP-Datei](#) das Zertifikat mit dem öffentlichen Schlüssel für die Adresse verbund.gotha@uni-erfurt.de im PEM-, DER- und PKCS#7-Format zur Verfügung. Dieses Zertifikat können Sie in Ihr E-Mail-Programm (z.B. Mozilla Thunderbird, MS Outlook) importieren. Damit können Sie dann eine S/MIME-verschlüsselte Mail an verbund.gotha@uni-erfurt.de senden.